

Protokoll der Lernortkooperation (LOK) der Personaldienstleistungskaufleute an der Beruflichen Schule für Büro-und Personalmanagement am 29.10.2014

Ort: Raum 016
Dauer: 15:00 – 17:30 Uhr
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Protokoll: Frau Hochfeld

Tagesordnung

1. LOK-Informationen
2. Wahl des LOK-Vorsitzes
3. Wahl eines Vertreters für den Schulvorstand
4. Informationen zu Dual Plus FHR (Frau Lohse)
5. Informationen zu Auslandspraktika (Frau Schulz)
6. Sonstiges

Begrüßung

Zunächst begrüßt Frau Lohse die Teilnehmer der Lernortkooperation. Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde der Teilnehmer.

Frau Lohse gibt einen Überblick über die Schülerzahlen und die Anzahl der Klassen.

Es folgt eine kurze Diskussion darüber, dass es dieses Jahr für die Unternehmen in Hamburg schwieriger als in den Vorjahren war, geeignete Auszubildende zu finden.

Frau Lohse bietet Unterstützung an. Die Berufsschule kann verstärkt für diesen Ausbildungsberuf in den Klassen der Höheren Handelsschule oder im Rahmen der Berufsorientierung werben. Hierfür ist es hilfreich, wenn Informationen bzw. Material von den Unternehmen oder Verbänden zur Verfügung gestellt wird.

Zu TOP 1 LOK-Informationen

Frau Lohse berichtet, dass es bisher eine gemeinsame LOK der Ausbildungsberufe Personaldienstleistungskaufleute und Kaufleute für Bürokommunikation gab. Von Unternehmensvertretern wurde verstärkt das Interesse geäußert, eine eigenständige LOK für die PDK zu installieren.

Es folgt ein Austausch, inwiefern das Interesse weiterhin besteht und worin mögliche Chancen und Risiken einer eigenständigen LOK liegen könnten.

Eine Fortführung der Veranstaltung wie bisher, kommt für die Unternehmensvertreter nicht in Betracht.

Für die Beibehaltung einer gemeinsamen LOK sind zwei Varianten zu prüfen:

- Die LOK findet für beide Ausbildungsberufe an einem Termin statt, hat einen gemeinsamen Teil und trennt sich dann für die berufsspezifischen Teile.
- Die LOK findet für beide Ausbildungsberufe an einem Termin statt, aber KfB- und PDK-spezifische Themen sind deutlich voneinander abgegrenzt (ggf. mit zeitlichen Vorgaben), so dass die Unternehmensvertreter gezielt zu den für sie relevanten Themen zur LOK kommen können.

Die anwesenden Unternehmensvertreter sprechen sich mehrheitlich dafür aus, eine eigenständige LOK für PDK zu gründen.

Damit ist ein LOK-Vorstand und eine Vertretung zu wählen.

Zu TOP 2 Wahl des LOK-Vorsitzes

Es gibt keinen Antrag für eine geheime Wahl. In einer offenen Wahl werden der Vorsitz und die Stellvertretung gewählt.

Abstimmungsergebnis für den Vorsitz:

Herr Sielisch:	0 Stimmen
Herr Krafczyk:	0 Stimmen
Frau Schoras:	17 Stimmen
Herr Baumann:	2 Stimmen
Enthaltungen:	2 Stimmen

Frau Schoras nimmt die Wahl zum LOK-Vorsitz an.

Abstimmungsergebnis für die Stellvertretung:

Herr Sielisch:	4 Stimmen
Herr Krafczyk:	7 Stimmen
Herr Baumann:	5 Stimmen
Enthaltungen:	5 Stimmen

Herr Krafczyk nimmt die Wahl als Stellvertreter an.

Zu TOP 3 Wahl eines Vertreters für den Schulvorstand

Aus dem Schulvorstand ist aufgrund eines Unternehmenswechsels der Vertreter für ein ordentliches Mitglied ausgeschieden und muss neu besetzt werden.

Herr Schnitzler stellt mithilfe einer OHP-Folie (siehe Anlage) den Aufbau des Schulvorstandes vor. Er informiert darüber welche Aufgaben der Schulvorstand wahrnimmt.

Die LOK macht der Kammer aus ihrer Mitte einen Kandidatenvorschlag. Die Berufung erfolgt dann durch das HIBB.

Es gibt keinen Antrag für eine geheime Wahl. In einer offenen Wahl wird der Vertreter für ein ordentliches Mitglied des Schulvorstandes gewählt.

Abstimmungsergebnis für den Vertreter im Schulvorstand:

Herr Baumann: 10 Stimmen

Gegenstimmen: 0 Stimmen

Enthaltungen: 11 Stimmen

Herr Baumann ist damit als Vertreter gewählt.

Zu TOP 4 Dual Plus

Frau Lohse schlägt vor den TOP 5 vorzuziehen. Die Anwesenden stimmen dem zu. Frau Lohse sagt zu, Informationsmaterial auf die Homepage zu stellen. Sie lädt die Unternehmensvertreter ein, ihr bei Bedarf eine E-mail zu schreiben oder sich telefonisch bei ihr zu melden, sofern am Ende der Veranstaltung keine Zeit mehr für das Thema Dual Plus FHR sein sollte.

Zu TOP 5 Auslandspraktika

Frau Schulz berichtet über die Möglichkeit der Auszubildenden, ein Auslandspraktikum zu absolvieren. Es werden Stipendien, finanziert durch EU-Mittel, an die Auszubildenden vergeben.

Frau Schulz unterstützt bei Bedarf bei der Organisation mithilfe von Partneragenturen im Ausland. Die Unternehmen können die Organisation auch alleine übernehmen, so dass nur die Gelder überwiesen werden.

Die Praktika sollen einen Berufsbezug haben und dauern in der Regel 3 Wochen. Frau Schulz berichtet, dass ausreichend Plätze zur Verfügung stehen. Für Fragen und weitergehende Informationen steht sie gerne zur Verfügung. (E-Mail-Adresse: susanne.schulz@berufliche-schule-bergedorf.de)

Zu TOP 6 Sonstiges

Herr Enkerts informiert über ein Seminar zu dem Thema „Handlungsorientierte Prüfungsaufgaben“ am 28.11.2014 der Handelskammer.

Frau Lohse informiert darüber, dass die Einladung zur nächsten LOK (Einzelgespräche) über Frau Schoras erfolgt. Außerdem erinnert sie daran, dass die nächste LOK in Plenumsform nach den Wünschen der Unternehmensvertreter gestaltet werden kann, sofern ein solches Interesse und Engagement besteht. Es werden mögliche Inhalte diskutiert.

Vorschläge für die nächste LOK:

- Prüfungsvorbereitung: Was machen die Unternehmen? Welche Prüfungsvorbereitungskurse gibt es?

- Überblick über die Lernfelder der schulischen Ausbildung
- Qualität betriebliche und schulische Ausbildung
- Was passiert in den ersten 3 Monaten in der Berufsschule?
- Ausbildungsunterschiede in der Zeitarbeit und in Personalabteilungen außerhalb der Personaldienstleistungsbranche
- Praktika bei Personaldienstleistern